

II-1531 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

11.6.1968

686/A.B.
zu 723/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen
Dipl.-Ing. Dr. Weiß
auf die Anfrage der Abgeordneten Adam Pichler und Genossen,
betreffend Postamt in Saalfelden.

-.-.-.-.-

Ich erlaube mir, Ihre zwei Fragen wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1):

Es ist nach wie vor in Aussicht genommen, mit dem Neubau des Postamtsgebäudes in Saalfelden im heurigen Jahr zu beginnen.

Zu Frage 2):

Es ist vorgeschen, mit Ende des III. Quartals 1968 das Bauvorhaben in Angriff zu nehmen.

Ergänzend bemerke ich, daß die Post- und Telegraphendirektion Linz den Bauentwurf für das neue Post- und Wählamtsgebäude Saalfelden ausgearbeitet und zur Genehmigung vorgelegt hat. Die Betriebsabteilungen haben den Entwurf im wesentlichen als geeignet befunden.

Der Neubau wird rund 12 Millionen S kosten und das Postamt, das Wählamt, eine Postautoabfahrtstelle, Bautruppräume, zwei Wohnungen sowie einige Garagen für Betriebsfahrzeuge enthalten.

Die Post- und Telegraphendirektion Linz bereitet zurzeit die Eingabe bei der Gemeinde Saalfelden wegen Erklärung des posteigenen Grundstückes zum Bauplatz vor. Nach Erteilung des diesbezüglichen Bescheides wird das Post- und Wählamtsgesamt unverzüglich beim Amt der Salzburger Landesregierung zwecks Erteilung der Baugenehmigung eingereicht werden.

In der Zwischenzeit wird die Ausschreibung der Bauarbeiten vorbereitet, sodaß - sollten nicht unvorhergesehene Schwierigkeiten auftreten (Anrainereinsprüche etc.) - der angegebene Termin für den Baubeginn eingehalten werden kann.

-.-.-.-.-